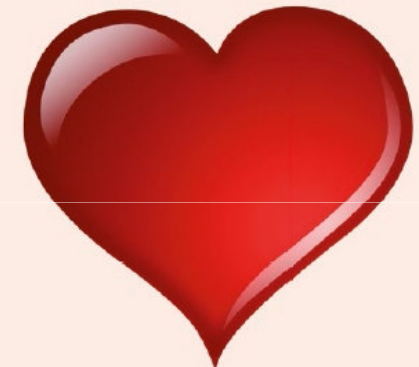


SPD-Arbeitsgemeinschaft 60plus im Kreisverband Osnabrück-Land

Leitthemen der AG 60plus für das Osnabrücker Land



**Das
soziale
Herz**

Ist-Situation zur Orientierung

- 60plus-Mitgliederanteil im Osnabrücker Land ist knapp 60 Prozent
- 60plus-Wähleranteil ist 40 Prozent
- 10 Prozent der heutigen 60pluser sind grundsicherungsberechtigt, 40 Prozent davon haben keinen Antrag gestellt

Ergebnis: Einsamkeit, erniedrigender Tafel-Besuch, keine Teilhabe am Gemeingut.

Ist dies im Sinne der Verantwortung unserer Gesellschaft im ethischen und moralischen Denken?



**Das
soziale
Herz**

Ist-Situation zur Orientierung

- 2030 schnellst die Quote Grundsicherung/Armut auf 30 Prozent bei den Rentner*innen. Rentenniveau sinkt auf 48 Prozent.
- Grundrecht auf Pflege - wie sieht aber die Qualität und Anzahl der Pflegekräfte vor Ort aus?
- 8 Prozent der 65-jährigen und 55 Prozent der 80-jährigen mit Pflegegrad 5.
- 70 Prozent der Pflegeheime in Investmenthand. Muss die Politik langsam Einhalt gebieten? Forderung: Pflege in kommunale Hand!
- Bezahlbarer und behindertengerechter Wohnraum ist Mangelware. - Der öffentliche Wohnungsbau sollte forciert werden!

Ergebnis: fehlendes Vertrauen zu Volksparteien.



**Das
soziale
Herz**

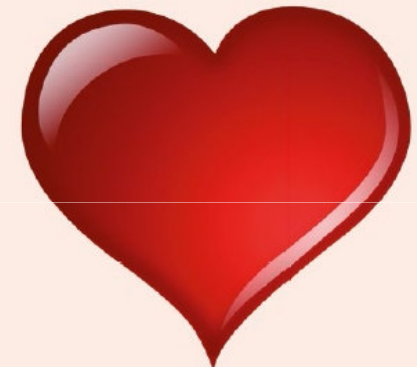
Unsere strategischen Leitlinien

Ziel: Würde, Güte und Dank für die 3. Lebenszeit.

Wir 60plusser haben eine herausragende Verantwortung für die Altersgruppe Ü 60. - Unterstützung durch die Ortsvereine beim Ausbau der Arbeitsgemeinschaft und bei der Rekrutierung aktiver Teilnehmer*innen nötig.

Wir 60plusser müssen dem hohen SPD-Mitgliederanteil in jedem Ortsverein mit einer AG 60plusser mit politischer Wahrnehmung gerecht werden.

Wir 60plusser, wünschen uns in vielen Rathäusern aktive Seniorenbeiräte, damit die Anliegen politisch tagesaktuell besprochen werden können.



**Das
soziale
Herz**

Unsere strategischen Leitlinien

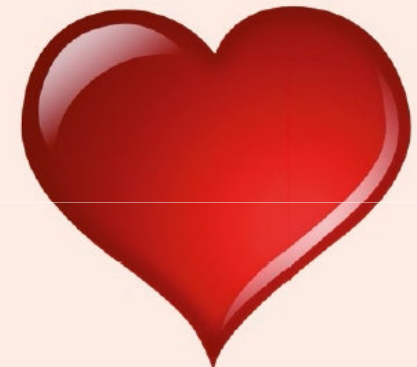
Ziel: Würde, Güte und Dank für die 3. Lebenszeit.

Wir 60plusser möchten in jedem OV den Kümmerer für Freud und Leid unserer Zielgruppe entwickeln.

Wir 60plusser möchten die Schnittstelle zwischen einem Seniorenrat und der SPD sein.

Wir 60plusser streben das Miteinander zwischen Alt und Jung an.

Wir 60plusser pochen auf das Grundrecht in qualifizierter Pflege, bis hin zur fürsorglichen Unterbringung von Demenzpatient*innen.



**Das
soziale
Herz**

Unsere strategischen Leitlinien

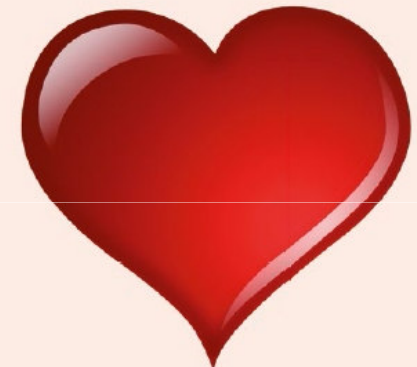
Ziel: Würde, Güte und Dank für die 3. Lebenszeit.

Wir 60plusser fordern ein weiteres Grundrecht ein:
bezahlbarer und barrierefreier Wohnraum.

Wir 60plusser erwarten verstärkt, sich um die Abgehängten
in Richtung Altersarmut/Tafel-Nutzung und Einsamkeit zu
kümmern.

Wir 60plusser streben mit den Ortsvereinen, sozialen
Verbänden und Gewerkschaften Kooperationen an.

Wir 60plusser gehen von uneingeschränkter Unterstützung
der Kreis-SPD und aller Ortsvereine aus.



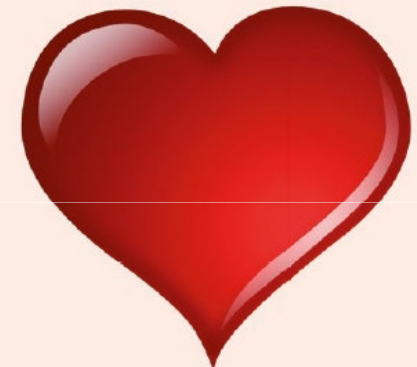
**Das
soziale
Herz**

Unsere strategischen Leitlinien

Ziel: Würde, Güte und Dank für die 3. Lebenszeit.

Wir 60plusser leben das soziale Herz vor und wünschen die Stärkung und Akzeptanz unserer gesamten SPD.

Wir 60plusser achten darauf, dass nicht die gefühlte Benachteiligung in der Flüchtlingsintegration auf Kosten der Infrastruktur unserer Rentner stattfindet!



**Das
soziale
Herz**

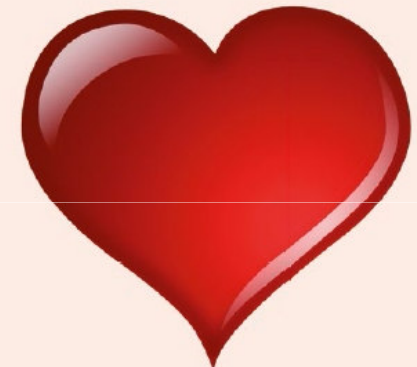
Fazit

Das führt dazu, dass Jung und Alt nach dem Grundgesetz Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit leben können.

Dies ist die beste Basis, um eine Revolution Jung gegen Alt zu vermeiden.

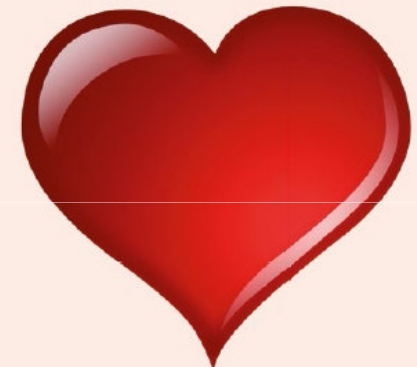
Notwendig dazu ist ein gerechtes Steuersystem, in dem jede*r Bundesbürger*in entsprechend ihres*seines Einkommens bereit ist, den notwendigen Beitrag zur Finanzierung des Gemeinwesens zu leisten.

Die Motivation wird dann für jede Generation gesteigert, auf die 3. Lebenszeit sein Ziel zu richten. Dies wäre der Lohn für die erbrachte Berufs- und Familien-Anstrengung.



**Das
soziale
Herz**

Vielen Dank



**Das
soziale
Herz**